

774.126

*P. Gross*

15. Januar 1976

*P. Braendli*

Gro/gst. 252.4.5

Herrn Direktor P. Braendli  
Eidg. Amt für geistiges Eigentum  
Eschmannstrasse 2

3003 B e r n

Sehr geehrter, lieber Herr Braendli,

Gemäss unserer telefonischen Vereinbarung sende ich Ihnen anbei im Zusammenhang mit der von der Uhrenkammer vorgeschlagenen Aenderung der "Swiss made" - Verordnung für Uhren eine amtsinterne Analyse, die mein Mitarbeiter, Herr R. Grossenbacher, auf meinen Wunsch im Sinne einer ersten summarischen Beurteilung erstellt hat. Dieses Papier ist durchaus unverbindlich und vorderhand lediglich eine Denkanregung, die aber Ihren zuständigen Mitarbeitern vielleicht nützlich sein könnte.

Wie ich Ihnen schon sagte, geht eine meiner Hauptsorgen dahin, bei einer eventuellen Neuregelung der betreffenden Verordnung alles zu vermeiden, was unserem Uhrenabkommen mit der EWG und den in der Verhandlungsphase mündlich dazu abgegebenen Zusicherungen (namentlich hinsichtlich der Markierung auf Uhrenschalen) widersprechen könnte. Sollte trotzdem eine Abweichung erforderlich werden, wäre es natürlich unerlässlich, vorher darüber mit Brüssel Konsultationen aufzunehmen, wenn wir einen unnötigen "éclat" vermeiden wollen.

Eine Kopie dieser Zeilen samt Beilage sende ich orientierungshalber an Herrn Botschafter Jacobi, der das allgemeine Uhren-Dossier auf der Handelsabteilung von mir übernimmt, und Herrn Vizedirektor Hofer, der ihn weiterhin auf diesem Gebiet als Stellvertreter assistieren wird.

- 2 -

Nochmals meine herzliche Gratulation zu Ihrem wohlverdienten neuen, verantwortungsreichen Amt und ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen in Washington oder Bern.

sig. Probst

1 Beilage